

N^o 39915

Münster, den 30^{ten} Mai

Liebes, Am 30^{ten} Mai

von demselben Abgleich Punkt
klar
in Bezug

Wohlgebornes Herr!

In aller Eile, sende ich diese
Zeitung, um Ihnen meine verbind-
lichen Dank auszudrücken, für die große
Güte mit der Sie fortwährend sich meiner
Schriftstellerischen Kindheit annehmen wollen.
B. Müll ist eben in ganz viel später ausge-
kommen, als sie es im Voraus sahen, denn
sie sprach von 17^{ten} Mai, wieb wäre nicht
dies später nach dem Datum Ihres Güte

Brief, den ich schon gestern an dem Herrn wollte,
um Ihnen eingeschickt zu lassen, ist wieder
mein Vermögen mit mir in die Hand
steht bin und vor dem 14ten Juni ist nicht
abgegeben. Ich würde sehr, da alle die
Ansprüche langsam gegeben Sie
Wohlgeborener Herr mein Manuscript nicht
vor dem 14ten 15ten Juni bekommen. Ich
aber auf alle Fälle Dianca Welma als
Prochurant separat gedruckt haben will,
und auf meinem Namen sie drucken lassen will,
so ist, wenn ich die Sache ausrichten, mein
Dienst nicht zur Zeit kommt und wegen der

„Lieber Herr Libussa“ müßt zu bringen.

Zuf. bitte Sie inständigst Wohlgeborener Herr
Zuf. wegen der Correktur meines Mannes
müßt zu bringen, ob es so lang kann nicht
sein mit der ob abhandelt (in meine was, in
L. Müß Polgen müßt so sehr W. ungenügend
zu mir selbst müßt gefällig Christgeheim und
sehr mit sehr vielen Mängeln, denn auf
meine wasser Robot, die viel mehr mit Delam
meiner Bucher aus Gefälligkeit für ihn über
ne kann müßt. Ob es sich nicht verbessern sah,
müßt sehr gegen 50 Ruten weil die Augen ge-
schrieben sind, als ob sie wären. Zuf. glaube, es



ob mir gütliche Brochure abgeben kann.
Ich warte weiter schreiben am Tage, wo ich meine
Arbeit absende, jetzt will ich mir weiß das
Bedauern ausdrücken, daß ich mir das möglichst
liebste Herrn Wünsche so wenig Günstige
zu können. Ich bin in Belgien in der Provinz
gar nicht bekannt, in Brüssel kann ich mir
den Titel, der zu Gott geht, ich will aber fragen,
ob jemand von den Herren, die ich durch Ihre
Einkäufe in Antwerpen set und ob ich auf diese
Weise nicht sein könnte. Ich sende ganz von Herrn
Güte ab, ob Sie sich bemühen wollen mir über
Ihre Geheimnisse Brochuren zuzusenden.
Mit dem Grusse der wohlwollenden Gesellschaft
bin ich Ihre Wohlgeborenen
Ihre Dienerin
M. G. Wittl